Schwimmbad Ü-Bad in Übach

Freibad Übach-Palenberg

Schlagwörter: Freibad, Hallenbad
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Übach-Palenberg
Kreis(e): Heinsberg
Bundesland: Nordrhein-Westfalen

Eingangsbereich des Schwimmbads Ü-Bad in Übach (2021)
Fotograf/Urheber: Robert Gansen

Wenige hundert Meter südlich des Rathauses von Übach-Palenberg und neben dem Stadion Übachtal liegt das Frei- und Hallenbad Ü-Bad. Der Verlauf des Übaches führt zudem am östlichen Rand durch das Badegelände.
Der Bau des Steinkohlenbergwerkes Carolus Magnus 1911 löste ein starkes Bevölkerungswachstum im Umland aus. Die Ortschaften und Höfe der Region wuchsen stark an und es kam zum Bau von Werkssiedlungen sowie öffentlichen Einrichtungen, wie Schulen, Kirchen und Freizeiteinrichtungen.

So begannen 1938 die Bauarbeiten an dem ursprünglichen reinen Freibad, die im darauffolgenden Jahr abgeschlossen wurden. Da es sich um eines von nur wenigen Bädern in der Region handelte, hatte es ein entsprechend großes Einzugsgebiet. Während des Zweiten Weltkrieges wurde das Freibad zerstört und blieb zunächst einige Jahre geschlossen. Im Januar 1950 verbesserte sich die finanzielle Lage von Übach-Palenberg, sodass die Stadt den Wiederaufbau des Bades beschließen konnte. Schließlich konnte am 11. Juni 1950 die Eröffnung gefeiert werden. Das Bad bestand nun aus einem Becken mit sechs 50-Meter Schwimmbahnen, einer Sprunganlage, einem Nichtschwimmerbecken sowie ein Planschbecken für Kleinkinder. Die gesamte Wasseroberfläche betrug etwa 1.800 Quadratmeter, denen sich größere Rasenflächen (etwa acht Morgen) sowie Umkleideräume für 1.200 Personen anschlossen.

Heute besteht die Anlage aus einem ganzjährig geöffneten Innenbereich sowie einem in den Sommermonaten geöffneten Außenbereich. Im Inneren liegen ein Kinderbereich, ein Sportbecken mit fünf 25-Meter Bahnen, eine Sprunganlage, ein Lehrschwimmbecken, eine etwa 88 Meter lange Wasserrutsche sowie ein Saunabereich mit Trockensauna und Dampfbad. Der Außenberiech setzt sich aus einer großen Wiese mit Beachvolleyballfeld und Spielplatz, einem Freibadbecken für Schimmer- und Nichtschwimmer sowie einem Kinderbecken zusammen.

(Robert Gansen, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2022)

Internet
www.uebach-palenberg.de: Ü-Bad (abgerufen 13.04.2022)

www.rutscherlebnis.de: Ü-Bad in Übach-Palenberg (abgerufen 13.04.2022)

Literatur

Kahlen, Ludwig (1967): Übach-Palenberg in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Ein Heimatbuch. Übach-Palenberg.

Schreiber, Theo / Kreis Heinsberg (Hrsg.) (1997): Übach-Palenberg im Spiegel amtlicher topographischer Karten. In: Heimatkalender des Kreises Heinsberg 1997, o. O.

Schwimmbad Ü-Bad in Übach

Schlagwörter: Freibad, Hallenbad
Straße / Hausnummer: Dammstraße 79
Ort: 52531 Übach-Palenberg - Übach / Deutschland
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung
Historischer Zeitraum: Beginn 1938 bis 1939
Koordinate WGS84: 50° 54 55,46 N: 6° 06 52,11 O / 50,9154°N: 6,11448°O
Koordinate UTM: 32.297.173,44 m: 5.644.383,53 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.508.094,52 m: 5.642.241,57 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Robert Gansen (2022), „Schwimmbad Ü-Bad in Übach“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-343603 (Abgerufen: 12. September 2026)

Copyright © **LVR**